

Dominikanische Republik

Hier werden Karibik-Träume Wirklichkeit

27.07. - 12.08.98



Wir haben den
"Eingang zum Paradies
gefunden" so nannte
Christopher Columbus,
als er am 5.12.1492
zum erstenmal den

Boden Hispaniolas betrat, einer Insel im Atlantik, von
der im Westen ca. ein Drittel der Staat Haiti, die
restlichen zwei Drittel die Dominikanische Republik
einnehmen. Auch heute noch beeindruckt die Insel
durch bewaldete Hochgebirge
mit zahlreichen Bergflüssen,
fruchtbaren Hochebenen, exoti-
schen Trockenlandschaften mit
Kakteen und Agaven, han-
gropenwäldern und natür-
lichen kilometerlangen Traum-
Stränden mit weißem Sand
und Palmenhainen



Sosua -

an der Nordküste, der "Bismarkküste"
der Dominikanischen
Republik

(50)

SCHAUBEK



Am sehr schönen Sand-
strand des kleinen Ortes
kommen jeden Tag Kata-
marane aus nahe ge-
legenen Korallenriff.
Im Hintergrund der
Berg "Isabell de Torres"
in Puerto Plata (800 m)

Die wenigen
Schattenplätze am
hotel eigenen Strand
mußten jeden Früh
erobert werden.



Im salzhaltigen Wasser der Atlantik "schwimmt" eine
kleine Ente!



Club Tropicana



Die Clubanlage von unserem Balkon

Reiten inklusive



Ein Aufgang zur „Suite“



Schuhver-
käuferin
am Strand
von Samna



"Screw Driver"
(Schraubendreher)
(Eis, viel Rum und
wenig Orangensaft)
und
dom. Zigarren
am Abend ...

... und
des Morgens
danach !



Ausflug nach Puerto Plata



Die Festung San Felipe
älteste Festungsanlage der "neuen
Welt", heute Militärmuseum



Blick von der Festung auf die Bucht
von Puerto Plata

Mit dem Katamaran von der "Isle Cayo Levantado" der
"Bacardi-Isel" zur Lutherschiff des Veranstalters "Catcher
the Wave", wo vielfältige Attraktionen unter Wasser ge-
boten wurden (b.w.)



Die Halbinsel
Samaná lockt mit
einsamen Buchten



Der Bacardi-Strand



Blick vom Schiff
auf das
Tauchparadies

CATCH THE WAVE		Caoba-Tours	
Activity	Voucher	Datum:	Tour-Guide
☐ Bob	18 US\$	5-8	Gothwald
☐ Parasail	27 US\$	Nr.:	
☐ Scooter	10 US\$	Total	
☐ Bob-Parasail	41 US\$		
☐ Scuba-Diving	38 US\$	Signature Catch the Wave	

H & P INKRESON 806-3472



Ausflug nach Santo Domingo

Hauptstadt, Regierungssitz
und größter Hafen des Landes



Während der Fahrt: Blick auf
die Cordillera Septentrional, höchste
Erhebung 1250 m

Zur Botanischen Garten von
Santo Domingo (180 ha)



Die Kathedrale „Santa Maria la Menor“ ist die erste Kathedrale die in der „neuen Welt“ erbaut wurde.

Denkmal von Christopher Kolumbus



↓ Festung Ojama mit Freizeitanlage

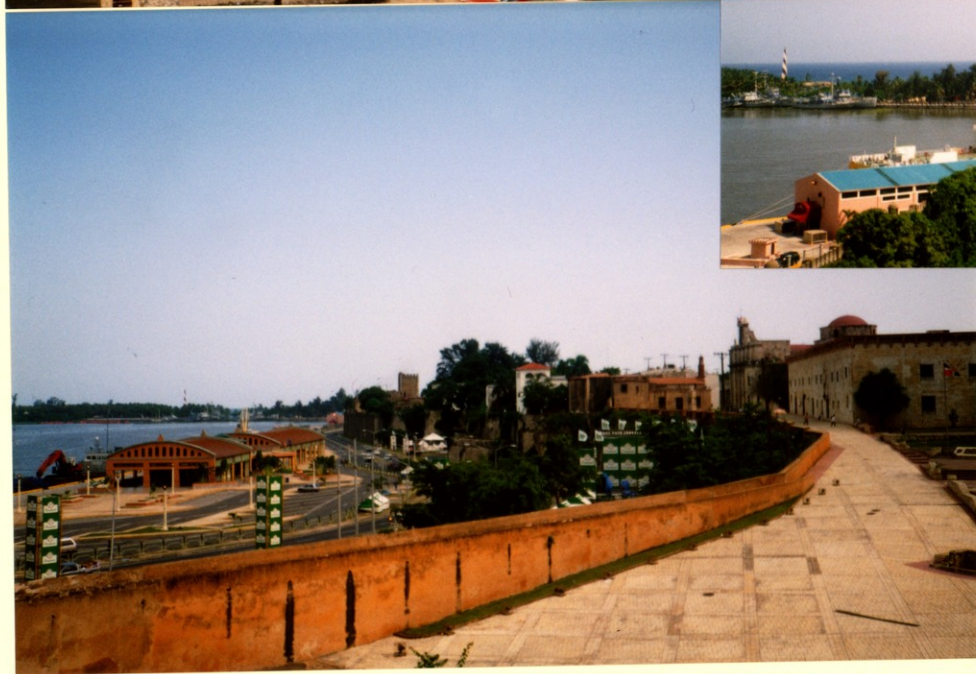


In der „Calle Las Damas“ – älteste Straße Santo Domingos mit restaurierten wunderschönen Kolonialbauten

Alcázar de Colón

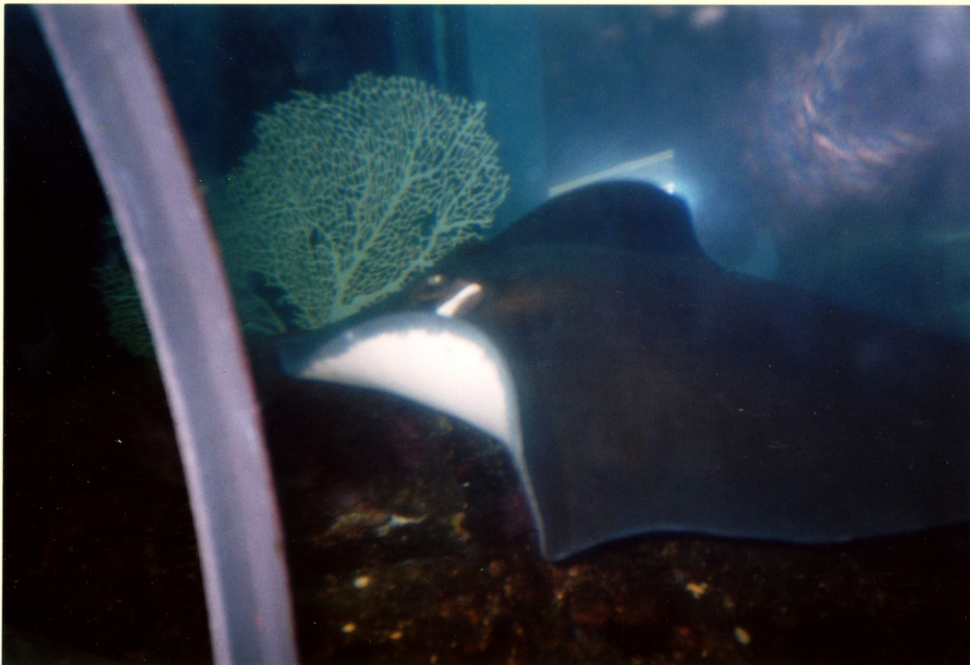
Residenz des Vizekönigs Diego Colón (Sohn v. Kolumbus) aus Korallenstein errichtet

Blick aus dem
Alcázar de Colón
auf den Hafen Santo Domingos



Zur Aquarium:

Roche und Haifisch
(von unten)



Der Faro a Colon

Dieses aus Beton und weißem
Marmor erbaute Monumentalbau
beherbergt heute das Grabmal und
die Leine mit den Überresten von
Christopher Kolumbus.

Ursprünglich sollte dieses in
Kreuzform errichtete Leuchtturm
nachts mit 150 Laserstrahlen



ein Kreuz an den Himmel
strahlen, wurde jedoch nur ein-
mal genutzt, da dann die gesamte
Stromversorgung zusammenbrach.

ca. 240 m lang, 50 m breit
Höhe: ca. 16 stöckiges Hochhaus
Zur 500-Jahres-Feier der Landung
Kolumbus' auf Hispaniola 1492
eröffnet.



Abendessen im
Höhlen-Restaurant



MIESON de la CAVA

RESTAURANT - NIGHT CLUB

AV. MIRADOR DEL SUR - TEL. 533-2818

SANTO DOMINGO, R. D.

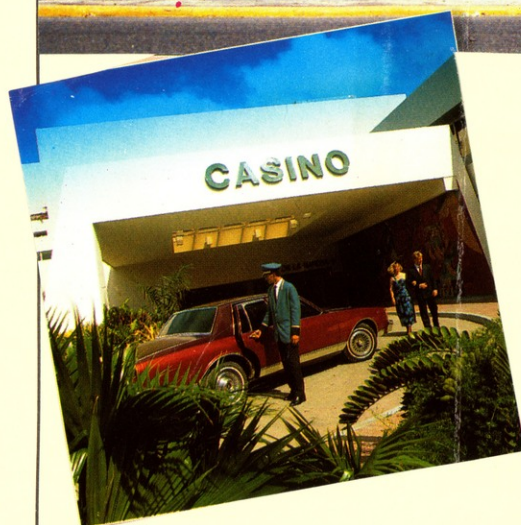
CHEQUE NUM.

394451

FECHA	MOZO	MESA NUM.	PERSONAS	
1/8/99	6	20	5	RNC 101021985
1	1-1205			
2	1-1110V.C			
3				
4				
5				
6				
7				

014.00
165.00
001 79.00SV
017.90
014.35
002 11.25SV





Tarjeta de Huésped
Guest Card



Barceló
Gran Hotel Lina
& Casino

Ave. Máximo Gómez esq. 27 de Febrero,
apartado (P.O. BOX) 1915, Santo Domingo, R.D.
TEL.: (809) 563-5000 • FAX: (809) 686-5521

*Im Hotelcasino:
1 "verbotenes" Foto, ausserdem nur gekuckst!*



2 Tage Haiti

Die zweitgrößte Stadt und der bedeutendste historische Ort des Inselstaates ist

Cap Haïtien

In der Nähe von "Le Cap"



gründete Kolumbus 1492 die erste Siedlung auf Hispaniola "La Navidad"



In
historischen
Stadtteilen

Wohnen und
leben in Haiti



Voodoo-Kult



Voodoo hat seinen Ursprung in den Ländern Westafrikas. In Haiti vermischen sich afrikanische Riten mit Kultur der längst ausgetretenen Lebewohner der Insel und christlichen Glaubensinhalten.

Der Tanz stellt ein ganz wesentliches Element im Kult dar, der zum Teil auch vorübergehende Zustände der Besserheit auslösen kann.

Diese Kultreligion wird jedoch oft eigens für Touristen inszeniert und somit zu einer folkloristischen Attraktion degradiert.



Sanssouci

hunderttaus so groß wie Versailles sollte das Bauwerk werden, daß nach dem Vorbild' des Potsdamer Schlosses von Henri Christophe I, einst Sklave, dann General und später erster König Haitis 1813 erbaut wurde. Das Gebäude wurde



durch das Erdbeben von 1842 völlig zerstört. Nur noch die Schloßruine und die gut erhaltene Kirche Chapelle Royale im Insel mit ihrer großen schwarzen Holzkuppel erinnern an die Pracht vergangener Tage.



Die Zitadelle „La Ferrière“

Von Cap Haïtien nur durch mit dem Jeep, die letzten 150 Höhenmeter auf dem Rücken haitianischer Bergpferde ging es hinauf zur ca. 1000 m hoch gelegenen Festung.

1804 von König Henri I. aus Angst vor einer französischen Invasion errichtet. Mit hat dieser Angriff Statgefunden. Z.T. 4 m dicke Mauern, 600 Kanonen und 250 000 Kanonenkugeln, Raum für 15 000 Soldaten und Proviant für eine Belagerungsdauer von einem Jahr.

Blick auf Cap Haïtien
vom Rücken des Pferdes





Auf der
Festung





Abschied von

Heiti



und im
Wartezimmer des
Flughafens von
Puerto Plata
von der
Dominikanischen
Republik.



Mit jedem
Abend in
freundlicher
Runde

Die "Beach-Bar"
des Hotels
am Strand
von Poma

